

Regeländerungen 2025

Regel 7.4: Positionen

Den Spielern der aufschlagenden Mannschaft (ausgenommen der Aufschlagspieler) steht es frei, im Moment des Aufschlags eine beliebige Position innerhalb ihres Feldes einzunehmen.

Erläuterung: Einen Positionsfehler kann es bei der aufschlagenden Mannschaft nur noch geben, wenn ein Spieler im Moment des Aufschlags nicht vollständig innerhalb seines Feldes steht.

Regel 10.1: Ball überquert das Netz

Der Ball, der nach der zweiten oder dritten Berührung im Bereich des Außensektors in die Freizone des Gegners gespielt wird, darf nicht zurückgespielt werden und wird als „aus“ betrachtet, sobald er die Netzebene durchquert.

Erläuterung: Das Zurückspielen unter den in Regel 10.1.2 genannten Bedingungen ist nur nach der ersten Berührung erlaubt. Nach der zweiten oder dritten Berührung wird der Ball in dem Moment fehlerhaft, in dem er die senkrechte Netzebene vollständig durchquert hat.

Regel 12.5: Sichtblock

Jedem Spieler der aufschlagenden Mannschaft (ausgenommen der Aufschlagspieler) ist es untersagt, während des Aufschlags seine Hände über den Kopf zu heben, solange der Ball nicht über das Netz geflogen ist.

Erläuterung: Das Gebot „Hände runter beim Aufschlag“ gilt für alle Spieler der aufschlagenden Mannschaft (ausgenommen der Aufschlagspieler), egal wo im Feld sie stehen – unabhängig davon, ob der Ball über sie hinweg aufgeschlagen wird oder sie auf ihrer Position überhaupt in der Lage wären, die Sicht zu verdecken.

Der 1. Schiedsrichter darf eine Mannschaft über den Spielkapitän vorwarnen (darauf hinweisen), wenn er davon ausgeht, dass sie gezielt die Sicht verdeckt.